

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 8:00-12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
[gruene-fraktion@ulm.de](mailto:gruene-fraktion@ulm.de)  
[www.gruene-fraktion-ulm.de](http://www.gruene-fraktion-ulm.de)

**Ulm, 17.4.12**

**Herrn OB Gönner (Rathaus, per E-Mail)**

**Antrag und Tischvorlage zur Beschlussvorlage Fachbereichsausschuss  
Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 17.04.2012, TOP 2  
öffentlich, Anlage 3 zu GD 133/12**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

**zu Punkt 2: "Den Empfehlungen der Verwaltung in den Ziffern 5.1 bis  
5.6 der Sachdarstellung wird zugestimmt"  
stellen wir folgenden Antrag:**

1. Die Punkte 5.1 bis 5.6 sollen nicht en bloc, sondern einzeln abgestimmt werden.

2. es soll bei den im Folgenden aufgezählten Punkten darüber abgestimmt werden, ob sie entsprechend geändert oder ergänzt werden:

- 5.1 Auf Grundlage des Entwurfes Hähmig und Gemmeke (ohne Unterführung) soll eine E +1 Überquerung der Gleise ebenfalls beim Realisierungswettbewerb zugelassen werden.  
Ebenso muß die Möglichkeit bestehen, dass das Intercity-Hotel und das Gebäude Bahnhofstraße 7 in die Planung mit einbezogen werden können.
  
- 5.2 Die Möglichkeit der ebenerdigen Überquerung der Friedrich-Ebert-Straße (bei Zweispurigkeit absolut machbar) soll ebenfalls zugelassen werden.  
Bei einer unterirdischen Lösung soll die Lage der heutigen Passage beibehalten werden.  
Die Haltestelle der S-Bahn soll an den Bahnhofplatz verlegt werden - keine Insellösung

In logischer Konsequenz muss der Punkt 6.2 dann entsprechend geändert werden, die Realisierungsbausteine könnten folgendermaßen lauten:

1. Empfangsgebäude mit Bahnhofshalle und Überquerung, resp. Unterführung.  
Muss in jedem Fall in der Trägerschaft der Stadt/Investor sein, da von

der Bahn nicht zu erwarten ist, dass sie eine für die Stadt attraktive Unterführung bezahlt.

2. Passage zur Innenstadt oder Überquerung der Friedrich-Ebert-Strasse, je nach Ausgang des WB aus Punkt 1

3. Westzugang, ebenfalls in Abhängigkeit des Ausgangs aus Punkt 1

4. Dienstleistungszentrum am Bahnhof.

Da man bei keinem der Punkte die Trägerschaft alleine der Bahn überlassen sollte, könnte über eine Projektpartnerschaft bei Punkt 1 und 2 verhandelt werden.

**Außerdem beantragen wir eine paritätisch besetzte Jury.**

Mit freundlichen Grüßen  
für die **GRÜNE** Fraktion Ulm



(B. Schäfer-Oelmayer)



(A. Weichreich)



(S. Räkel-Rehner)